

REISEN UND KULTUR

KOMMEN SIE MIT... KLEINGRUPPE

IRAN

百
字
不
如
一
見



persisches mosaik

Diese Reise führt uns über das Hochplateau des Irans. Von Oase zu Oase entdecken wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und schönsten Städte des Landes. Wir durchqueren spektakuläre Landschaften und bewundern das Naturschauspiel in der grossen Salzwüste Dasht-e-Kavir – ein idealer erster Einblick in ein grossartiges, spannendes Land.

Shiraz, die Poetische, zeigt uns eine faszinierende Mischung aus prestigeträchtiger, tausendjähriger Geschichte und pulsierender Gegenwart. Sie zeichnet sich durch Lebensfreude und Offenheit aus und ist als Stadt der Rosen besonders bei jungen Iranern beliebt. Wir folgen der antiken Königsstrasse, welche einst Persepolis mit Babylon verband, und tauchen in ihre bewegte Geschichte ein. In Yazd, der Stadt der Zoroastrier und Karawansereien, erleben wir die ausgeklügelte Architektur der Wüstenvölker. In Isfahan, bestaunen wir die raffinierten Bauten der Safawiden-Dynastie, dessen Erhabenheit wir am Königsplatz erleben. Die Degustation eines Roseneises bringt uns neue Energie, die Begegnung mit offenherzigen Einheimischen belebt unseren Geist. In Teheran tauchen wir ein in den modernen Alltag der pulsierenden Hauptstadt und lassen in ausgezeichneten Museen die 2'500-jährige Geschichte dieser legendären Gegend Revue passieren.

Im Iran werden alle unsere Sinne stimuliert: Die Raffinesse der Denkmäler raubt uns den Atem, die weiten Landschaften lässt unseren Geist wandern, die herzliche Gastfreundschaft berührt unser Herz und die Lebenskunst der dynamischen Iraner reisst uns mit. Gerne nehme ich Sie mit und teile mit Ihnen diese Eindrücke. Ich entwerfe, organisiere und begleite Reisen bei Reisen und Kultur und freue mich darauf, mit Ihnen unterwegs zu sein.
Andrea Frauchiger



15. - 29. Mai 2022

Kleingruppe 12 – 16 Teilnehmer

CHF 4'860 pro Person im Doppelzimmer

CHF 690 Einzelzimmerzuschlag

Reiseroute

Schweiz → Shiraz (3 Nächte) → Yazd (3 Nächte)
→ Kavir-Wüste (1 Nacht) → Isfahan (3 Nächte)
→ Kashan (1 Nacht) → Teheran (3 Nächte) →
Schweiz

Leistungen

Linienflüge Schweiz-Shiraz/Teheran-Schweiz in der Economy Klasse inkl. Taxen. Transporte und Transfers im privaten Bus mit Fahrer. Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück in den besten Unterkünften am Ort: landestypische Erstklassehotels, Charme-Hotels und eine Nacht im einfachen Gästehaus. Vollpension. Vollständiges Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte und Gebühren. Lokaler Reiseleiter plus Schweizer Reisebegleitung durch Reisen und Kultur. Reisedokumentation. Vorbereitungstreffen.

Nicht inbegriffen: PCR-Tests. Visakosten. Getränke. Trinkgelder. Persönliche Auslagen. Reiseversicherungen.

Infos, Beratung, Buchung :

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel : 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

detailprogramm – Iran – persisches mosaik

Tag 1: Flüge Schweiz – Shiraz

Tage 2-3: Shiraz

In der lebensfreudigsten Oasenstadt des Iran beginnen wir unsere Entdeckung. In der Stadt der Dichter, der Rosen und Nachtigallen tauchen wir mit allen Sinnen in die vielfältige Kultur ein. Üppig verzierte Moscheen, ein lebendiger Bazar und einige der schönsten Gärten geben uns einen Eindruck der persischen «*art de vivre*». In den Mausoleen der berühmten Dichter Hafiz und Saadi mischen wir uns unter die Einheimischen, die sich hier allabendlich einfinden, um ihre poetischen Helden zu huldigen. **3 Nächte in Shiraz.**

Tag 4: Shiraz – Persepolis – Yazd

Wie ein lebendiges Geschichtsbuch erzählen die Ruinen von Persepolis vom Reichtum der Achämeniden. Wir drehen die Zeit um 2500 Jahre zurück, betrachten die stummen Zeugen der persischen Antike und beginnen zu verstehen, weshalb das historische Bewusstsein eines jeden Iraners so tief verwurzelt ist. Das grandiose Persepolis wurde von Darius im Jahr 518 v. Chr. gegründet. Die Arbeiten wurden fast zwei Jahrhunderte lang fortgesetzt und waren noch nicht abgeschlossen, als die Stadt 330 v. Chr. von Alexander zerstört wurde. Zwei geflügelte Riesen begrüssen uns an der Schwelle der Paläste, monumentale Treppen führen uns zu riesigen Terrassen, die von schlanken Kolonnaden gesäumt und mit raffinierten Basreliefs verziert sind. Von hier geht es weiter nach Naqch-e-Rustam, der in den Berg gehauenen Nekropole der achämenidischen Könige, sowie nach Pasargadae, der ersten der beiden grossen achämenidischen Hauptstädte, die auf 1'900 m Höhe in der Ebene von Murghab liegt und das Grab des Grossen Kyros (559-530 v. Chr.) beherbergt.

Tage 5-6: Yazd

Yazd liegt zwischen zwei Wüsten und hat einen ganz eigenen Charme. Auf kleinem Raum erleben wir eine erstaunliche Vielfalt. Von weitem sichtbar sind Yazds berühmte Kühltürme, welche seit Jahrhunderten natürliche Klimaanlage der Häuser sind. Auf den ersten Blick unsichtbar, aber genau so wichtig für die Stadt sind die unterirdischen Frischwasserkanäle (Qanate), welche die Häuser versorgen und die Gärten erblühen lassen. Yazd ist auch die Stadt der Zoroastrier, deren wichtigsten Kultstätte der Feuertempel ist. Nachdem die Altstadt 2017 zum Weltkulturerbe ernannt wurde, sprossen in der einst verlassenen Altstadt kleine Boutiquen, Cafes und Restaurants aus dem Boden. Sie laden zum Verweilen und individuellen Entdecken ein. **3 Nächte in Yazd.**

Tag 7: Yazd – Wüste Kavir

Nördlich von Yazd liegt die Wüste Kavir, was so viel wie «Wüste des flachen Tieflands» bedeutet. Sie ist die grösste Wüste des iranischen Hochplateaus und umfasst etwa die doppelte Fläche der Schweiz. Tagsüber erleben wir Sanddünen, bizarre Felsen und Salzseen, abends leuchten über unseren Köpfen Millionen von Sternen. **1 Nacht in einer Herberge in der Wüste.**

Tage 8-10: Wüste Kavir – Isfahan

Mit Stolz nennen die Isfahaner ihre Stadt «die halbe Welt» – so viel Schönheit ist an einem Ort vereint, dass sie die Hälfte aller Weltschönheiten ausfüllt. Wer hier ankommt, möchte bleiben, wer Isfahan verlässt, träumt davon, zurückzukehren. Um den Königsplatz im Zentrum der safawidischen Hauptstadt gruppieren sich die prunkvollsten Bauten muslimischer Architektur. Malerische Brücken überqueren den Zayanderhud. Die gigantische Freitagsmoschee ist ein architektonisches Bilderbuch und der verwinkelte Bazar lädt zum Verweilen ein. Das Armenier-Viertel Jolfa hat sich zum mondänen Ausgeviertel entwickelt. In den Gassen um die christliche Kathedrale befinden sich trendige Geschäfte ; Cafes und Restaurants in denen sich das allabendliche «Sehen und Gesehen werden» abspielt. **3 Nächte in Isfahan.**

Tag 11: Isfahan – Kashan

Auf dem Weg nach Teheran machen wir einen Halt in Abyaneh, wo sich der Zoroastrismus aufgrund der Abgelegenheit und völligen Isolation in den Bergen halten konnte. Seine Siedlung, die seit der Safavidenzeit intakt geblieben ist, steht heute unter dem Schutz der UNESCO. Die Häuser aus roter Erde wurden eher auf Fels als auf Ackerland gebaut, praktisch eines über dem anderen. Das Etappenziel für die Nacht ist Kashan, eine Oase am Rande der Wüste Kavir. Die Stadt war einst eine der wohlhabendsten und geschäftigsten Städte des Landes und besass zahlreiche Manufakturen, die die begehrtesten Kacheln und Teppiche herstellten. Man sagt, dass die Menschen in Kashan dank der trockenen Luft eine sanfte Stimme haben und dass viele bekannte Sänger hier geboren wurden. **1 Nacht in Kashan.**

Tage 12-14: Kashan – Teheran

Teheran ist eine dynamische moderne Stadt mit mehr als 10 Millionen Einwohnern, die über Nacht aus dem Boden geschossen zu sein scheint. Sie liegt auf 1'200 m Höhe am Fusse des Damâvand (ca. 6'000 m). Hinter den modernen Verkehrsadern, die die neue Stadt durchziehen, werden wir den orientalischen Charme den Gassen, Sackgassen (bon-bast) und kleinen Backsteinhäuser entdecken. Die von Platanen gesäumten offenen Abflussrinnen erinnern uns daran, dass Teheran einst eine Oase war, die von den Wassern des Alborz getränkt wurde. Die Überreste des alten Irans sind im ethnologischen und archäologischen Museum sorgfältig katalogisiert. Das Teppichmuseum zeigt uns die bemerkenswertesten Exemplare dieser typisch persischen Kunst und im Golestan-Palast (UNESCO) schlendern wir durch die Gärten, die in der Hektik der modernen Stadt willkommene Ruhe und Kühle bieten. **3 Übernachtungen in Teheran.**

Tag 15: Flüge Teheran – Schweiz

Einreiseformalitäten

Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise in den Iran einen Reisepass, der noch 6 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültig ist, sowie ein Visum.

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.

